

Schulergänzende Tagesstrukturen Kanton Solothurn

**«Kinder erhalten von Geburt an eine entwicklungs-
fördernde Begleitung, Betreuung und Bildung
in einem kindgerechten Umfeld und
werden altersgerecht angehört.»**

Leitbild Familie und Generationen Kanton Solothurn, Dez. 2009

Inhalt


- Rechtliche und fachliche Grundlagen
- Angebotsübersicht
- Mengengerüst
- Zuständigkeiten und Aufgaben
- Qualitätsaspekte
- Ausblick

Rechtliche und fachliche Grundlagen

Ebene	Grundlagen
international	<ul style="list-style-type: none"> • UNO-Kinderrechtskonvention vom 20. November 1989 (UN-KRK)
national	<ul style="list-style-type: none"> • Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB) • Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption vom 19. Oktober 1977 (PAVO)
kantonal	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgesetz Kanton Solothurn vom 31. Januar 2007 (SG) • Sozialverordnung Kanton Solothurn vom 29. Oktober 2007 (SV) • Leitbild Familie und Generationen Kanton SO vom Dezember 2009 • Pflegekinderkonzept Kanton SO vom Januar 2008, in Überarbeitung → erneute Inkraftsetzung spätestens per 1. Januar 2013 als Richtlinien für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten
kommunal	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsetzende Gemeindereglemente, Gemeindeordnungen • Leitbilder • Politische Grundlagen (z.B. Motion, Postulat) • Umfrageergebnisse, Situationsanalysen

Angebotsübersicht

Betreuungsangebote für Schulkinder von 4 bis 16 Jahren

Angebot	Definition / Inhalt
<i>Hort</i>	<ul style="list-style-type: none"> • umfassendes Betreuungsangebot, ergänzend zur Schule • beinhaltet i.d.R. Betreuung vor und nach schulischem Unterricht, inkl. Frühstück, Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung • Ganztagesbetreuung während der Schulferien •  Bewilligungspflicht ab 5 Plätzen und 20 Stunden pro Woche
<i>Tagesschule</i>	<ul style="list-style-type: none"> • schulischer Unterricht und schulergänzende Tagesstruktur integriert
<i>Schulergänzende Tagesstrukturen</i> Module, losgelöst von Hort / Tagesschule	<ul style="list-style-type: none"> • Morgenbetreuung, Frühstückstisch • Randstundenbetreuung vor und nach schulischem Unterricht • Nachmittagsbetreuung mit pädagogischem Angebot • Hausaufgabenhilfe • Mittagstisch

Mengengerüst

Art des Angebots	Anzahl (Stand Ende August 2012)
Reine Horte	7
Kitas mit integriertem Mittagstisch	15
Eigenständige Mittagstische	40
Tagesschulen	8

Quelle: www.kinderbetreuung-solothurn.ch

Zuständigkeiten und Aufgaben

Zuständige Stelle	Aufgaben / Verantwortung
Kanton	
Departement des Innern Amt für soziale Sicherheit (ASO)	<ul style="list-style-type: none"> • Zentralbehörde für Bewilligung und Aufsicht Kitas • Beratung und Begleitung von Institutionen • Erarbeitung und Erlass von Qualitätsgrundlagen • Beurteilung von Gesuchen zwecks Anstossfinanzierung
Departement für Bildung und Kultur Volksschulamt (VSA)	<ul style="list-style-type: none"> • Bewilligung von Tagesschulen • Subventionierung von geographisch bedingten schulergänzenden Tagesstrukturen
Gemeinden	
Alle Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der schulergänzenden Tagesbetreuungsangebote (§ 107 Sozialgesetz)

- **Zuständigkeiten und Finanzierung als Herausforderung**
- **Spannungsfeld und Chance**

Qualitätsaspekte

- Betreuung, Bildung und Erziehung als pädagogisches Gesamtkonzept
- Label «Fourchette verte» für gesunde Ernährung
- Verbindliche Qualitätsstandards für Horte:
 - klare Organisationsstruktur
 - gesicherte Finanzierung
 - fundierte schriftliche Grundlagen (Betriebsreglement, pädagogisches Konzept, Hygiene- und Sicherheitskonzept)
 - altersgerechtes, abwechslungsreiches Angebot
 - Zusammenarbeit mit Schule und Eltern
 - definierte Anforderungen an (Fach-)Personalbestand, Qualifikationen und Personaleinsatzpläne,
 - fixe Gruppengrößen
 - Vorgaben an Räume und Ausstattung

Ausblick

- schulergänzende Betreuungsangebote bedarfsgerecht ausbauen
- Zusammenarbeit unter den Beteiligten verbessern
- Übergänge zwischen vorschulischen und schulischen Angeboten optimieren
- Standardisierung der Qualitätsmerkmale erreichen
- Leitfäden und Hilfsmittel überarbeiten